

Sa 13. Mai 20 Uhr

Jürgen Becker „Die Ursache liegt in der Zukunft“

Die Ungewissheit würde uns gar nichts ausmachen, wenn wir nur wüssten, dass es gut ausgeht. Wer weiß, wie heiß der nächste Sommer wird? Wer weiß, ob wir nach dem Tod in den Himmel kommen und wie hoch dort die Nebenkostenabrechnung sein wird? Jürgen Becker weiß es auch nicht. Aber die Zukunft wird schöner, wenn wir schon heute darüber lachen.

Eintritt: 22 EUR Vorverkauf / 25 EUR AK



Do 8. Juni ab 11 Uhr

Fronleichnam-Jazz

Das Repertoire der 2005 gegründeten Band New Orleans Joymakers aus Frankfurt ist „klassisch“: Blues, Rags, Stomps, Märsche, Walzer und amerikanische Schlager. Die Marke „New Orleans“ ist nämlich schon immer Gebrauchsmusik mit der Überschrift „from the cradle to the grave – music for all occasions“.

Die schönste Party-Meile der Region!

Musikantengroschen



Sa 17. Juni 20 Uhr Christine Prayon „Abschiedstour“

christine prayon auch bekannt als birte schneider aus der heute show macht kein kabarett im landläufigen sinne sie interessiert sich nicht für die pure kritik am bestehenden wenn nicht gleichzeitig über alternativen und utopien geredet wird auch findet sie dass es an der zeit ist die welt zu retten das kann sie aber nicht alleine was sie übrigens auch nicht kann und noch viel weniger will ist am klavier sitzen und über sogenannte frauenthemen singen ach ja und birte schneider steht übrigens auch nicht auf der bühne wer ist das überhaupt.

Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK



So 16. Juli 16 Uhr Nahe Theater „George Dandin“

Das Nahe-Theater spielt heuer Komödie. Den großen Molière, seinen „George Dandin“ – in Kreiznacher Platt! Deshalb heißt das Stück auch „Dummgebabbel un een Korrekter“! Der reiche Bauer Schorsch Kahl heiratet in die verarmte Adelsfamilie derer von Spanheim ein und darf



sich Schorsch vom Kahlenberg nennen. Doch seine Ehefrau Emilia setzt ihm Hörner auf. Rasend vor Eifersucht versucht er, seine Ehefrau zu überführen. Pralles und gleichzeitig intelligentes Volkstheater für Jung und Alt. Auf dem KaFF findet die Darniere der Tournee entlang der Nahe statt. Deshalb nach dem Theater noch ein Wohlfühl-Konzert mit der **Big Band Unlimited** aus Simmern unter der Leitung von Ralph „Mosch“ Himmler. Ein prall voller Sonntag für die ganze Familie.

Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK



Sa 9.9. 20 Uhr

Stefan Waghubinger „Ich sag’s jetzt nur zu Ihnen“

Waghubinger betreibt österreichisches Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit. Er läuft gegen Türen, begegnet Plüschelefanten, antiken Göttern & sich selbst beim Monopoly. Geschichten mit verblüffen-den Wendungen, tieftraurig und zum Brüllen kom-isch. Zynisch und warmherzig, banal und erstaun-lich geistreich. Eine Erklärung zu den wirklich wichtigen Dingen, warum es so viel davon gibt und warum wir so wenig davon haben.

Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK



Sa 30. September 20 Uhr

H. Nandzik & Dirk Rave „Vom Urknall bis zum Mauerfall“

Bei Schlager, Chanson und Pop geht es um Gefühle und Erinnerungen, die sich mit Liedern verbinden: An die Fahrt in den Urlaub, an die erste Liebe oder Trennung, an den ersten Rausch, die letzte Zigarette. Jede Generation hat ihre eigenen Lieder & Schlagergeschichte ist Sozialgeschichte. Henry Nandzik (Ost) und Dirk Rave (West) singen sich durch die Geschichte der beiden deutschen Staaten. Mitsingen erwünscht!

Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK



Sa 11.11. 20 Uhr

Gunkl „So und anders - Eine abendfüllende Abschweifung“

Es gibt verschiedene Arten von Unterschieden; es gibt quantitative und qualitative Unterschiede. Bei quantitativen Unterschieden geht es um „Mehr oder Weniger“, und bei qualitativen Unterschieden geht es gleich einmal um „Anders“. Und der Unterschied zwischen diesen Unterschieden ist qualitativ. Also 1:0 für qualitative Unterschiede. Aber qualitative Unterschiede werden oft einmal quantitativ hergestellt; da wird etwas solange mehr, bis es nicht nur mehr ist sondern grundsätzlich anders. Also 1:1. Ob man das als einen Hinweis für Gerechtigkeit im Universum sieht oder nicht, hängt vermutlich davon ab, wie oft



man schon Gerechtigkeit dringend gebraucht hat.

Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK